

„Runde Tische“ in der BZVgg Lübeck.

Die erste Runde der „Runde Tische“, die die Bezirksvereinigung Lübeck seit einiger Zeit mit Erfolg durchführte, wurde durch eine Veranstaltung in der Rosenstadt Eutin, der Stadt der diesjährigen Landesgartenschau, abgeschlossen.

Das nun 5. Treffen fand am 25. November 2016 im „Brauhaus“ in Eutin statt. Die Veranstaltung wurde von der Vorstandskollegin **Gudrun Orlick** organisiert.

Leider ist **Gudrun Orlick** zwischenzeitlich aus dem Schiedsamts“geschäft“ ausgestiegen. An dieser Stelle herzlichen Dank nicht nur für die Vorbereitung der Veranstaltung am 25. 11. 2016, sondern auch für die jahrelange Arbeit im Vorstand der Bezirksvereinigung Lübeck. Auf **Gudrun Orlick** konnte man sich verlassen, von daher ist ihr Ausscheiden bedauerlich, aber zu respektieren.

Mit 16 Teilnehmer/innen aus der Region Fehmarn bis Lauenburg war der „Runde Tisch“ sehr gut angenommen worden, das lag sicher nicht nur am Tagungsort „Brauhaus“.

Unter den Teilnehmern war auch ein „brandneues“ Mitglied der Bzvgg Lübeck: **Reinhard Golombek** aus Scharbeutz, der erst wenige Tage vor der Veranstaltung im AG Eutin vereidigt wurde. Durch die gute und schnelle Kommunikation zwischen der Gemeinde Scharbeutz und der Organisatorin des Abend, **Gudrun Orlick**, konnte **Kollege Golombek** gleich einige seiner neuen MitstreiterInnen kennenlernen und in seine neue Aufgabe einsteigen.

Herrn Bolk, Richter am AG Eutin und zuständig für die Schiedspersonen im AG-Bereich Eutin war der Einladung zum Runden Tisch gerne gefolgt und referierte zu Fragen des Nachbarschaftsrechtes in Schleswig Holstein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten und sollten nicht nur zuhören, sie hatten auch ausreichend Gelegenheit lebhaft über praktische Fälle zu diskutieren. Dabei standen die grenznahe Bepflanzung (§ 37 Nachbarrecht S.-H), der Überwuchs und die Zwei-Jahresfrist der „Einredeklage“ (§ 40) im Vordergrund der Diskussion.

Bei diesem Treffen wurde der Kollege **Jürgen Gutzmann** aus Malente für seine 10-jährige Mitgliedschaft mit der Treuemedaille in Bronze von der Vorsitzenden der Bezirksvereinigung Lübeck geehrt.

In der Schiedsamtszeitung wurde bisher zweimal (11/2015 und 5/2016) über die „Runden Tische“ berichtet. Zugesagt war nach Abschluss der ersten Runde ein **Fazit** zu ziehen, das soll hiermit geschehen.

Nach Abschluss der ersten Runde der „Runden Tische“ bleibt festzuhalten, dass das Experiment gelungen ist und diese Reihe unbedingt fortgesetzt werden sollte und auch fortgesetzt wird. Die ungezwungene Art der Zusammenkünfte in lockerer Atmosphäre an unterschiedlichen „Locations“ – wie es heute so schön neudeutsch heißt - kommt bei den Schiedsleuten der Bzvgg Lübeck an. Die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens, aber auch der Kontakt mit den zuständigen Amtsrichtern ist ein großer Vorteil dieser Veranstaltungsreihe, die neben den eigentlichen Schulungsveranstaltungen läuft.

In einem nächsten Schritt sollte der Kontakt und die Kommunikation mit den in der jeweiligen Kommune mit der Aufgabe "Schiedsamt" beschäftigten Verwaltungskräften intensiviert werden. Zu überlegen wäre, ob es eine gesonderte

Veranstaltung mit den Verwaltungskräfte und dem Bezirksvorstand geben sollte, um zum einen ein Kennenlernen zu ermöglichen, und zum anderen auch die Erwartungshaltung des Vorstandes an die Verwaltung hinsichtlich der frühzeitigen Information und Kommunikation zu diskutieren. Hier gab es in der Vergangenheit doch einige vermeidbare „Schwachstellen“.

Der Bezirksvorstand wird sich in 2017 Gedanken machen und Ideen sammeln, wie dies erreicht werden kann. Über das Ergebnis wird berichtet werden.

Norbert Kurt

Stellv. Vorsitzender BzVgg Lübeck und
Verantwortlicher für die Pressearbeit